

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 47

Artikel: Beim Zahnarzt
Autor: Sdlmayr
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-472929>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Auch in Italien ist der allgemeine Gasschutz obligatorisch.

Flitterwochen

Beim Zahnarzt

Fräulein Binggeli kommt zum Zahnarzt. Der Zahnarzt bohrt und plombiert. Wie er fertig ist, nimmt Fräulein Binggeli ihr Gebiss heraus! Der Zahnarzt ist einer Ohnmacht nahe: «Jä ... Sie händ es Gebiss? Warum hand Sie denn das nöd gsait?» Sagt Fräulein Binggeli verschämt: «Loset Sie, Herr Doktor, me geniert sich doch es bizzli!» Sedlmayr

Von Ehemännern

Kam an einem Samstagabend zirka um 11.30 Uhr in ein Restaurant. Bald darauf trat ebenfalls ein Mann aus dem gleichen Orte ins Restaurant, dieser aber in einem etwas angeheiterten Zustande. «Wotsch nonig hei, Emil», sagte ich.

«Nei, höt zobig blybi so lang i cha, denn weischt, mi Frau het hüt es neus Biss übercho und jetz cha si halt nonig guet schimpfä!» Hehä



«Traue mich nicht mehr auf die Strasse — bin gestern zweimal angefallen worden!»
 «Von politischen Gegnern!»
 «Nein, von Gläubigern!»

Ric et Rac

Wie im Militärdienst Befehle weitergegeben werden

Der Hauptmann an den Feldweibel:

... Wie Sie wissen werden, findet morgens eine Sonnenfinsternis statt, was nicht jeden Tag vorkommt. Lassen Sie die Soldaten um 5 Uhr in Exerzieruniform auf den Exerzierplatz abmarschieren; dort können sie dieses seltene Naturereignis sehen und ich werde ihnen dazu die nötigen Erklärungen geben. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; lassen Sie in diesem Falle die Leute im Theoriesaal antreten.

Der Feldweibel an den Wachtmeister:

... Auf Befehl des Hauptmanns findet morgens um 5 Uhr eine Sonnenfinsternis in Exerzieruniform statt. Der Hauptmann wird auf dem Exerzierplatz die nötigen Erklärungen geben, was nicht alle Tage vorkommt. Wenn es regnet, so ist nichts zu sehen; aber es findet dann dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal statt.

Der Wachtmeister an den Korporal:

... Auf Befehl des Hauptmanns wird morgens 5 Uhr auf dem Exerzierplatz die Sonnenfinsternis eröffnet. Die Soldaten sind in Exerzieruniform. Wenn es regnen sollte, was nicht jeden Tag vorkommt, so wird der Hauptmann die nötigen Erklärungen über dieses Naturereignis im Theoriesaal geben.

Der Korporal an die Soldaten:

... Morgens 5 Uhr wird der Hauptmann auf dem Exerzierplatz die Sonne in Exerzieruniform mit den nötigen Erklärungen verfinstern lassen. Wenn es regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis im Theoriesaal stattfinden, was nicht jeden Tag vorkommt.

Die Soldaten unter sich in den Zimmern:

... Morgens sehr früh um 5 Uhr wird die Sonne auf dem Exerzierplatz den Hauptmann mit den nötigen Erklärungen im Theoriesaal verfinstern lassen. Wenn es jedoch regnen sollte, wird dieses seltene Naturereignis in Exerzieruniform stattfinden, was nicht alle Tage vorkommt. Edi

